

Mit

# PROBAU®

## Stein auf Stein



### ACHTUNG:

Vor der Erstellung einer Gartenmauer sind unbedingt der genaue Grenzverlauf des Grundstücks sowie behördliche Vorschriften (z.B. maximal erlaubte Höhe, landschaftliche Gesichtspunkte bezüglich der Materialauswahl etc.) zu beachten. Bei Grenzbebauung sollten Sie die geplante Maßnahme mit Ihrem Nachbarn absprechen.

## In 12 Schritten zum Ziel:



1

Den **PROBAU Reparaturmörtel** mit Wasser im Mörtelfass zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz anrühren. Ein Mörtelquirl erleichtert die Arbeit.



2

Auf das Betonfundament eine Lage Reparaturmörtel auftragen. An den Eckpunkten jeweils einen Kalksandstein einsetzen. Mit Richtscheid und Wasserwaage den waagerechten Verlauf überprüfen.



3

Um einen fluchtrechten Wandverlauf zu erhalten, wird eine **Richtsnur** gespannt.



4

Stark saugende Steine wie dieser Kalksandstein werden durch Eintauchen vorgesättigt. Das erhöht die Haftung zwischen Mörtel und Stein.



5

Um vollfugig zu mauern, wird der **PROBAU Universalmörtel** oder **PROBAU Reparaturmörtel** satt auf den Steinkopf aufgetragen. Der Stein wird dann in das Mörtelbett gesetzt. Die Stärke der Lagerfuge beträgt ca. 12 mm, die Breite der Stoßfuge ca. 10 mm. Herausquellenden Mörtel abstreifen.



6

Diese Gartenmauer wird im Halbschiffverband gesetzt, d. h. die Stoßfugen verspringen um die Steinbreite.



7

Maueranker in die vorgebohrten Dübellöcher einschlagen und in die Fugen des neuen Mauerwerks einmauern. Dadurch wird eine Verbindung zur Hauswand hergestellt.



8

Zur Vorbereitung der nachträglichen Verfüllung werden die Stoß- und Lagerfugen sofort nach Fertigstellung der Mauerarbeiten (vor Aushärtung) mindestens 15 mm tief flankensauber mit einem Fugeisen ausgekratzt.



9

Um das Mauerwerk vor Regen- und Frostschäden zu schützen, wurde eine Natursteinabdeckung ausgewählt. Hierfür wird **PROBAU Naturstein-Verlegemörtel** mit einem Rührquirl verarbeitungsgerecht angemischt.



10

Zur besseren Verbindung zum Mörtelbett wird eine Haftschlämme aus Naturstein-Verlegemörtel mit einem Pinsel satt auf die Rückseite der Natursteinplatte aufgestrichen (Mörtel hierzu nur etwas mehr Wasser zugeben).



11

Der plastische Naturstein-Verlegemörtel wird jetzt auf die letzte Steinlage aufgetragen und plangezogen.



12

Die Natursteinplatten werden aufgelegt und lot- und fluchtrecht ausgerichtet. Herausquellender Mörtel ist abzustreifen.

# Das brauchen Sie:



## Universalmörtel

Kalk-Zementmörtel zum Mauern und Putzen. Für innen und außen. Nach dem Erhärten frostsicher.

### Verbrauch:

Als Mauermörtel:  
2 DF-Steine, Wandstärke  
11,5 cm: ca. 32 kg/m<sup>2</sup>  
3 DF-Steine, Wandstärke  
17,5 cm: ca. 45 kg/m<sup>2</sup>

Lieferform: 10-kg-Beutel



## Reparaturmörtel

Zum Mauern und Putzen mit besonders hohem Zementanteil für höchste Beanspruchung.

### Verbrauch:

siehe Universalmörtel

Lieferform: 10-kg-Beutel



## Zementmörtel

Vielseitig einsetzbarer Mörtel zum Mauern, Putzen und Ausbessern bei hohen Belastungen. Eignet sich zur Erstellung von Sockeln und Wänden unter der Erdoberfläche. Besonders geeignet für widerstandsfähige und witterungsbeständige Putzflächen. Für innen und außen.

### Verbrauch:

Als Putzmörtel werden je 10 mm Auftragsdicke ca. 15 kg/m<sup>2</sup> benötigt.

Lieferform: 25-kg-Sack



## Natursteinverlegemörtel

Zum Ansetzen und Verlegen von Natursteinen und -platten im Dickbettverfahren. Für Bodenbeläge, Terrassen, Treppenstufen etc. Verarbeitung mit gleichzeitiger Fugengestaltung. Für innen und außen. Frostsicher.

### Verbrauch:

Je nach Auftragsstärke.

### Lieferform:

25-kg-Sack, 40-kg-Sack

## Werkzeuge und Hilfsmittel

- Mörtelkübel
- Rührquirl
- Maurerkelle
- Wasserwaage
- Richtschnur
- Richtscheit
- Maueranker
- Maurerhammer
- Pinsel
- Fugeisen
- Zollstock
- Glättkelle

Weitere Informationen unter  
[www.probau-baustoffe.com](http://www.probau-baustoffe.com)

# Mit

# PROBAU®

## Wände mauern



Wenn's gut werden muss.